

SWR2 Zeitwort

22.06.1775:

Der Wandsbecker Bote kündigt Matthias Claudius

Von Marko Rösseler

Sendung vom: 22.06.2021

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Musik: Der Mond ist aufgegangen

O-Ton von Reinhard Görisch:

Der Mond ist aufgegangen ist absolut populär.

Autor:

Laut Umfragen das bekannteste deutsche Gedicht: Abendlied von Matthias Claudius.

O-Ton von Reinhard Görisch:

Dass das Lied von Claudius ist, dass wissen schon wieder weniger Leute.

Autor:

Reinhard Görisch muss es wissen, war er doch lange der Vorsitzende der Claudius-Gesellschaft. Viele haben das Lied gesungen. Heintje für alle Mütter.

Musik:

Autor:

Herbert Grönemeyer vor vollen Stadien.

Musik:

Autor:

Dieter Hildebrand hat mit diesem Lied Helmut Kohl nachgemacht...

O-Ton von Dieter Hildebrand:

Der Mond, meine Damen und Herren – und das möchte ich hier in aller Offenheit sagen – ist aufgegangen.

O-Ton von Reinhard Görisch:

Ach, meisterhaft. Unübertrefflich.

Autor:

In Wahrheit ist es das Lieblingslied eines anderen Kanzlers...

O-Ton von Helmut Schmitt:

Mein Lieblingslied ist.

Autor:

Und da nimmt Helmut Schmitt einen tiefen Zug aus seiner Zigarette.

O-Ton von Helmut Schmitt:

Matthias Claudius: Der Mond ist aufgegangen.

Autor:

Weißer Nebel, wunderbar! Wie kommt es aber, dass fast jeder dieses Gedicht, kaum aber jemand seinen Schöpfer kennt?

O-Ton von Reinhard Görisch:

Er hat immer wieder zu wenig aus sich gemacht, um es wirklich zu etwas zu bringen, so würde ich das beschreiben. Und ich finde das nicht unsympathisch.

Zitat von Claudius:

Gott gebe mir nur jeden Tag,
Soviel ich darf zum Leben.
Er gibt`s dem Sperling auf dem Dach;
Wie sollt er`s mir nicht geben!

O-Ton von Reinhard Görisch:

Er hatte etwas von einem Lebenskünstler an sich, das muss man einfach so sagen.

Autor:

Geboren in Reinfeld, Holstein als Spross einer Pfarrersfamilie. Studium der Theologie - abgebrochen. Er arbeitet als Sekretär, dann als Redakteur – oft nur kurz, bis er kündigt oder ihm gekündigt wird.

O-Ton von Reinhard Görisch:

Es gehört zu seiner Persönlichkeit dazu, dass er sich den bürgerlichen Vorstellungen von Pflicht einfach entzogen hat. Er hat das eine Weile mitgemacht, und dann wollte er ein freier Mann sein.

Autor:

Vier Jahre lang ist er der einzige Redakteur des „Wandsbecker Bothen“ - einer kleinen aus Hamburg...

O-Ton von Reinhard Görisch:

Der Wandsbecker Bote war ja eigentlich ein Provinzblatt, das nur durch den Feuilleton-Teil in ganz Deutschland berühmt gewesen ist und ihn auch berühmt gemacht hat.

Autor:

Veröffentlich Claudius darin doch nicht nur eigene Gedichte - sondern auch Texte berühmter Zeitgenossen wie Goethe, Lessing, Herder oder Klopstock.

O-Ton von Reinhard Görisch:

Die Zeitung war berühmt und man hat viel von ihr gesprochen, aber sie hat es selbst zu ihren besten Zeiten nie über eine Auflage von etwa 400 Exemplaren gebracht, das muss man sich mal vorstellen.

Autor:

Und so wird Claudius, heute vor 246 Jahren, abermals gekündigt. Natürlich dichtet er weiter: Wenn heute Touristen sagen.

Zitat von Claudius:

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen.

O-Ton von Reinhard Görisch:

Dann zitieren sie Claudius. Auch ohne dass sie es wissen.

Zitat von Claudius:

Drum nahm ich meinen Stock und Hut
Und thät das Reisen wählen.

Autor:

Literarisch gebildete Pazifisten greifen zum Kriegslied.

O-Ton von Reinhard Görisch:

Da werden vor allen Dingen zwei Verse zitiert, die am Beginn und am Ende dieses Kriegsliedes, das natürlich ein Anti-Kriegslied ist, stehen.

Zitat von Claudius:

’s ist Krieg! ’s ist Krieg! O Gottes Engel wehre,
Und rede Du darein!
’s ist leider Krieg – und ich begehre
Nicht schuld daran zu sein!

Autor:

Tiefgläubig, ja fromm war er; glücklich verheiratet und Vater von 12 Kindern, ein Familienmensch.

Zitat von Claudius:

Ich danke Gott und freue mich
Wie ’s Kind zur Weihnachtsgabe,
Dass ich bin, bin! Und dass ich dich,
Schön menschlich Antlitz! Habe.

Autor:

Matthias Claudius starb im Alter von 74 Jahren. Der Mann, den wohl jeder Deutsche von der Bettkante kennt. Ruhe er in Frieden...

O-Ton von Reinhard Görisch:

Verschon uns Gott vor Strafen und lass uns ruhig schlafen und unseren kranken Nachbarn auch.